



VAA VERBAND ANGESTELLTER FACHKRÄFTE
UND LEITENDER ANGESTELLTER
DER CHEMISCHEN INDUSTRIE E.V.

Köln, den 16.07.2003
GK/Hei- 21192

Gemeinsame Erklärung von BAVC und VAA

Drittes Europapolitisches Gespräch 2003

Am 10. und 11.07.2003 traten in Brüssel Vertreter des BAVC und des VAA zu ihrem dritten Europapolitischen Gespräch zusammen. Auf Arbeitnehmerseite nahm an dem Gespräch auch die Spitze des Europäischen Chemie-Führungskräfte-Verbandes FECCIA mit seinen Repräsentanten aus Frankreich, Italien und dem Vereinigten Königreich teil.

Die Diskussion drehte sich vor allem um die Europäische Chemikalienpolitik („Weißbuch“). Beide Seiten bekräftigten ihre Kritik an dem Kommissionsentwurf und forderten gemeinsam,

- Aufwand und Kosten möglichst gering zu halten,
- Prüfung und Bewertung an konkreten Risiken auszurichten und
- Zwischenprodukte und Polymere aus der Registrierungs- und Zulassungspflicht herauszunehmen.

Entsprechend hatten sich VAA und FECCIA bereits in der bis 10.07.2003 von der EU-Kommission durchgeführten Internetkonsultation geäußert. Der BAVC begrüßte das Engagement der Führungskräfte und ihrer Verbände in dieser für die chemische Industrie äußerst wichtigen Frage.

Die Gesprächsteilnehmer hoben auch die Bedeutung des sozialen Dialogs im Sektor Chemie hervor. Die FECCIA, unter Leitung des Präsidenten François Vincent, bekräftigte ihre Bereitschaft und ihren Wunsch zur Teilnahme an diesem Dialog der Sozialpartner in der chemischen Industrie.

Beide Seiten wollen ihre europapolitischen Gespräche im kommenden Jahr fortsetzen.